

17. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU

Verbesserung der Schienenverkehrsverbindungen zwischen Berlin und Polen I im Nord-Süd-Korridor: Zügiger Ausbau und Elektrifizierung Berlin – Stettin, Wiederaufbau Ducherwo – Karniner Brücke – Usedom – Swinoujcie, Verbesserung der Bahnverbindungen Berlin - Breslau

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, sich weiterhin gegenüber der Bundesregierung und der DB Netz für einen zügigen und umweltverträglichen Ausbau der Eisenbahnverbindung zwischen Berlin und Stettin einzusetzen. Die Strecke soll zweigleisig für eine Geschwindigkeit von 160 km/h ausgelegt sein. Die bestehenden Elektrifizierungslücken sollen schnellstmöglich geschlossen werden. Außerdem ist nach dem Vorbild der deutsch-belgischen deutsch-holländischen Grenzbahnhöfe eine Verlegung der Elektrifizierungsschnittstelle zwischen dem polnischen Gleichstrom und dem deutschen Wechselstrom in den Stettiner Hauptbahnhof zu prüfen.

Der Senat wird weiterhin aufgefordert, die Planungen für den Wiederaufbau der Eisenbahnverbindung (Berlin –) Ducherow - Karniner Brücke – Usedom – Swinoujcie zu unterstützen und – im Zusammenwirken mit der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern und der Wojewodschaft Westpommern - in der „Task Force Karniner Brücke“ ein Konzept zur Finanzierung des Wiederaufbaus unter Nutzung von EU-Förderprogrammen zu realisieren.

Das Abgeordnetenhaus fordert den Senat auf, sich weiterhin gegenüber der Deutschen Bahn und der PKP Intercity für eine Führung von IC-Zügen von Berlin nach Breslau, über BER – Cottbus – Hoyerswerda und Horka, ab dem Jahr 2016 einzusetzen, sobald die

Elektrifizierungslücke zwischen Horka und Hoyerswerda beseitigt und die Strecke auf 160 km/h ausgebaut ist.

Begründung:

Für den Standort Berlin ist die Verbesserung der Schienenanbindung der Hafenstädte Stettin und Swinoujcie an Berlin sowie die Anbindung der Metropole Breslau wichtig. Die Beseitigung der Elektrifizierungslücken bietet auch die Möglichkeit den Flughafen BER direkt an die westpolnischen Großstädte anzubinden.

Am 20.12.2012 wurde endlich der Staatsvertrag zum Ausbau der Bahnstrecke Berlin – Stettin unterzeichnet. Im Sinne einer notwendigen Vernetzung der Regionen muss nunmehr zügig mit den Vorplanungen und Planfeststellungsverfahren begonnen werden, um möglichst vor dem Jahr 2020 eine Fertigstellung zu realisieren. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Bundeshaushalt und bei der DB Netz einzustellen.

Berlin, 20. August 2013

Saleh Kreins
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der SPD

Graf Brauner Friederici
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU